

SPORT

- FCV ging gegen Yverdon mit 2:5 unter
- Weltmeisterliche Vorstellung von Schumi 1
- Keine Weltcup-Punkte für LSV-Fahrer
- Bucher bei der Hallen-EM geschlagen

Marc Ruhe überragend

Wintertriathlon-EM in Pertisau: Marc Ruhe gewinnt nach WM- auch EM-Gold

Marc Ruhe holte sich nur eine Woche nach dem Gewinn der WM-Krone auch den Europameistertitel. Der Triesner siegte souverän vor dem Schweizer Christoph Mauch, der sich nach dem 2. Rang an der WM nun auch Vize-Europameister nennen darf.

Stefan Lenherr

Die lange harte Arbeit hat sich für Marc Ruhe bezahlt gemacht. Nach zahlreichen zweiten Plätzen steigerte sich der Liechtensteiner zum Saisonende nochmals und gewann die wichtigsten drei Rennen. Im letzten Rennen vor der WM und EM stand er zum ersten Mal in der Saison in Jaca (Sp) vor dem Deutschen Benjamin Sonntag ganz zuoberst auf dem Podest. Eine Woche später holte er sich die WM-Goldmedaille und nun liess er die Konkurrenz auch an der EM hinter sich. «Es hat einfach alles geklappt. Nach den 10-km-Laufen und dem grossen Rückstand auf Mauch, Lebrun und Schuway habe ich schon nicht mehr richtig an den Sieg geglaubt», so Ruhe. In seiner Paradedisziplin, dem Mountainbiken, machte er jedoch die verlorene Zeit wieder gut. «Sonntag und ich haben auf der Bike-Strecke

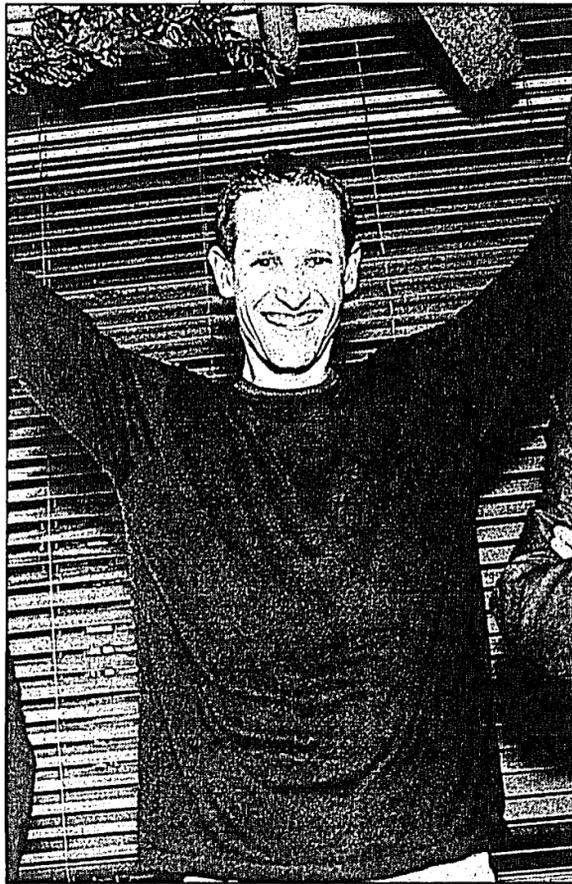
sehr gut zusammengearbeitet und bereits nach vier Runden konnten wir zum führenden Lebrun aufschliessen. Auf dem Langlaufabschnitt habe ich eigentlich damit gerechnet, dass mich Sonntag, der sich im Langlaufen wohler fühlt als ich, noch einholt. Doch er hatte etwas Pech mit seinen Skiern und ich bin sehr gut gelaufen. Für ihn tut es mir Leid, dass er am Ende nur den 4. Platz belegte, ich hätte ihm eine bessere Rangierung gegönnt», zeigte sich der Liechtensteiner als grosser Sportsmann.

Auch im Welt- und Europacup ganz vorne

Im Weltcup steht Ruhe vor dem Gewinn des Gesamtsieges. «Wenn mir im Weltcupfinale in Kanada nicht noch ein grösseres Missgeschick passiert, ist mir der Gesamtweltcup eigentlich nicht mehr zu nehmen.» Auch im Europacup hat der Wintertriathlon-Athlet noch Chancen im letzten Rennen der Saison in Mals den Sieg noch zu holen. Mit dem Weltcupfinale in zwei Wochen geht für den Triesner die erfolgreichste Saison seiner Karriere zu Ende.

Mauch erneut Zweiter

Der Schweizer Christoph Mauch musste sich wie schon im Vorjahr und nach WM-Silber nun auch an den Europa-



Marc Ruhe schrieb innerhalb einer Woche Wintertriathlon-Geschichte: WM- und EM-Gold.

meisterschaften mit dem 2. Rang begnügen. Er konnte jedoch den starken Franzosen Nicolas Lebrun auf der Langlauf-

strecke um acht Sekunden distanzieren. Im Kampf um Bronze zog Benjamin Sonntag den Kürzeren. Der Schlussspurt entschied zugunsten des Franzosen, womit für den ambitionierten Deutschen nur der 4. Platz blieb.

Ilja Höfler klassierte sich mit über 13 Minuten Rückstand auf seinen Teamkollegen auf dem 33. Rang, Zwillingsbruder Philip Schädler auf 56. und Helmut Höfler wurde 71.

Lang bei den Damen

Die Holländerin Marianne Vlasveld konnte das Double bei den Frauen nicht realisieren. Nach dem WM-Gold musste sie sich der Deutschen Sigrig Lang geschlagen geben.

Resultate

Pertisau am Achensee (Ö). Wintertriathlon-EM (8 km Laufen, 17,5 km MTB, 7,2 km Langlauf). Männer: 1. Marc Ruhe (Lie) 1:47:17. 2. Christoph Mauch (Sz) 1:48:06. 3. Nicolas Lebrun (Fr) 1:48:14. 4. Benjamin Sonntag (De) 1:48:14. 5. Iwan Schuway (Sz) 1:48:16. 6. Alessandro Degasper (It) 1:51:01. 7. Othmar Brügger (Sz) 1:52:04. 8. Joseph Brügger (Sz) 1:52:05. Die weiteren Liechtensteiner: 33. Ilja Höfler 2:01:02. 43. Michael Schädler 2:06:39. 56. Philip Schädler 2:10:58. 71. Helmut Höfler 2:17:58.

Frauen: 1. Sigrig Lang (De) 2:05:31. 2. Marianne Vlasveld (Ho) 2:07:05. 3. Jutta Schubert (De) 2:13:07. 4. Sabine Fuhrmann (Sz) 2:14:39.

SPORT IN KÜRZE

Kunz erfolgreich



SKI NORDISCH: Der Triesenberger Stephan Kunz (Mitte) und Brigitte Albrecht Loretan (Lax) beim Gommerlauf sowie Dominik Berchtold aus Grossteld und Nathalie Kessler (Galgenen) beim Mara sind die Sieger der beiden Swisscom-Loppet-Läufe vom Sonntag. Der Gommer wurde zum Triumphlauf von Lokalmatadorin Brigitte Albrecht Loretan, der Bronzemedailien-Gewinnerin von Salt Laké City. Sie distanzierte die ehemalige Rad-Weltmeisterin Barbara Heeb aus Flawil um fast drei Minuten. Auch Stephan Kunz lief von Beginn weg an der Spitze mit, setzte sich schon zu Beginn des Rennens von seinen Begleitern ab und distanzierte Béat Koch (Andermatt) bis ins Ziel um mehr als eine Minute. «Die Form passt und ich kann dem nächsten Weltcup-Einsatz in Falun optimistisch entgegensehen», berichtet Kunz.

Swisscom-Loppet: Resultate Les Rasses VD. Swisscom-Loppet (7. Lauf). «Mara» (30 km klassische Technik): Männer: 1. Dominik Berchtold (Grossteld) 1:32:18,6. Frauen: 1. Nathalie Kessler (Galgenen) 1:44:18,9. Oberwald VS. Swisscom-Loppet (8. Lauf). Gommerlauf (25 km freie Technik). Männer: 1. Stephan Kunz (Triesenberg) 1:01:11,2. 2. Beat Koch (Andermatt) 1:09,9 zurück. 3. Roland Diethard (Ö) 1:13,4. 4. Frauen: 1. Brigitte Albrecht-Loretan (Lax) 1:08:58,2. 2. Barbara Heeb (Flawil) 2:57,1 zurück. 3. Guidina Dal Sasso (It) 4:33,5.

Rad: Valencia-Rundfahrt Valencia-Rundfahrt. 5. und letzte Etappe, Einzelzeitfahren in Valencia (23,5 km): 1. Alex Zülle (Sz) 28:34 (49,358 km/h). 2. Jörg Jaksche (De) 0:20 zurück. 3. Ivan Basso (It) 0:29. 4. Sergej Gontschar (Ukr) 0:36. 5. David Cañada (Sp) 0:49. 6. Claus Möller (Dä) 0:51.

Schlussklassement: 1. Zülle 17:07:06. 2. Basso 0:09. 3. Möller 0:48. 4. Antonio Colom (Sp) 0:49. 5. Javier Pascual Rodriguez (Sp) 0:58. 6. Erik Dekker (Ho) 1:02. - Ferner: 27. Jeker 5:19.

Ski alpin: Hermann ausgeschieden

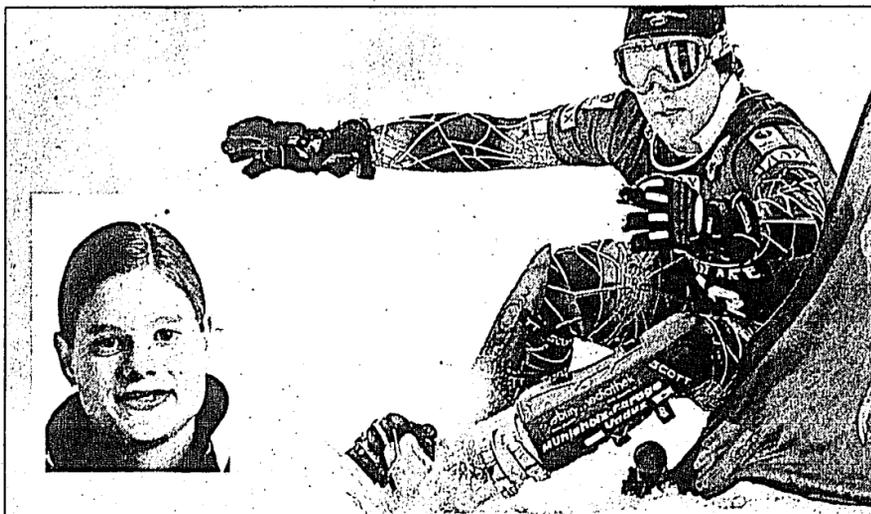
Am letzten Tag der Junioren-Weltmeisterschaften in Tarvisio (Italien) gab es für die Schweiz noch je eine Silbermedaille für Marc Berthod (Männer-Slalom) und Tanya Bühler (Kombination). Bereits am Freitag hatte Sandra Gini Slalom-Bronze gewonnen. LSV-Nachwuchsläufer Samuel Hermann schied beim Slalom im ersten Durchgang aus. Der Riesenslalom der Männer musste am Sonntag wegen Nebels erneut abgesagt werden und wird nicht mehr durchgeführt.

Männer. Slalom: 1. Steven Nyman (USA) 1:30,46. 2. Marc Berthod (Sz) 0,27 zurück. 3. Aksel Lund Svindal (No) 0,91. Ausgeschieden: u. a. Patrick Bechter (Ö/Führender nach dem 1. Lauf), Samuel Hermann (Lie).

Frauen. Riesenslalom: 1. Julia Mancuso (USA) 1:52,15. 2. Jessica Kelly (USA) 0,12 zurück. 3. Florence Roujas (Fr) 0,17.

Titel an Laghi und Rheinberger

Snowboard-Landesmeisterschaft der Alpinen in Amden



Bei den Liechtensteiner Snowboard-Landesmeisterschaften (alpin) setzten sich die Favoriten durch. In der Herren-Kategorie war Michele Laghi (grosses Bild) eine Klasse für sich und siegte vor Guido Kölbener. Bei den Damen setzte sich Julia Rheinberger (kleines Bild) die «Meister-Krone» auf. Einen spannenden Kampf lieferten sich bei den Junioren Pascal Bigliel und der leicht favorisierte Pascal Kölbener, den Bigliel für sich entschied. Die Titelkämpfe wurden bei widrigen äusseren Bedingungen, aber einer bestens präparierten Piste in Amden durchgeführt. (Bild: Roland Korner)

Automobil: Skoda in der Formel 1?

Laut der englischen Zeitung «The Observer» steht die VW-Tochter Skoda hinter einer Investorengruppe, die vor wenigen Tagen die Konkursmasse des Formel-1-Teams Prost übernommen hat.

«The Observer» beruft sich auf deutsche Quellen. Die Investorengruppe habe für die Konkursmasse des Rennstalls des vierfachen Weltmeisters Alain Prost (Fr) für 2,5 Millionen Euro erworben. Vor dem Konkurs Ende Januar hatte der französische Konkursverwalter Angebote in Höhe von 34 Millionen Euro noch abgelehnt.

Hohe Schulden

Der Franzose Alain Prost hatte Schulden in Höhe von rund 32 Millionen Euro und kein Geld, um die gerade gestartete Saison 2002 zu finanzieren.

REKLAME

Versicherung Vorsorge Vermögen

Ihre Partner in Liechtenstein

Gerd Thöny Tel. 237 27 00 · Michael Schädler Tel. 238 11 11

Allianz

Suisse

Hauptsponsor

